

Senioren bemalen Hühner für Kinder in Not

Von Kaspar Mueller-Bringmann

30. August 2021, 10:15





Bedburg – 1808 Euro Spendengelder sind durch eine Bemaluhnaktion im Caritas-Seniorenzentrum Stiftung Hambloch in Bedburg für den Deutschen Kinderschutzbund zusammengekommen. Das Geld setzt der Bund für von der Flutkatastrophe beschädigte oder zerstörte Einrichtungen für Kinder ein. Die Aktion gehört zu einem Kunstprojekt der Pulheimer Malerin Bertamaria Reetz zur Förderung der Kreativität, Toleranz und des sozialen Engagements in Seniorenheimen. Mehrere Wochen lang malten Senioren, Kinder des Kindergarten St. Martinus, der Martinusschule und Mitarbeiter des Seniorenzentrums gemeinsam an den Hühnern. Die Spendenidee stammt von den Bewohnern selbst.

„Das ist eine Aktion voller Solidarität über die Generationen hinweg. Herzlichen Dank dafür“, sagte Heinz Hilgers, Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Kinderschutzbund, bei den Scheckübergaben. Alle acht bemalten Hühner, vom Gebäck-Huhn „Emily Erdbeer“, über das Karnevalshuhn „Kölsche Marie“, bis hin zum Schickimicki-Huhn Coco haben gegen eine Spende einen neuen Besitzer gefunden. Auch Sascha Solbach, Bürgermeister der Stadt Bedburg und einer der Schirmherren der Aktion, nahm gleich „Tolli“ mit. Das Huhn, das für Toleranz und ein buntes Miteinander steht, ziert künftig den Eingangsbereich des Rathauses. Weitere Hühner gingen an den stellvertretenden Landrat Bernhard Ripp, die Bedburger Narrenzunft und Bedburger Geschäftsleute.

„Wir danken allen Spendepaten ganz, ganz herzlich“, betonte denn auch Brigitte Mohren, Einrichtungsleitung bei der Präsentation. „Die Aktion hat viel Gutes bewirkt“, ergänzte Corina Becker, die das Projekt im Seniorenzentrum Stiftung Hambloch federführend betreut hat. „Unsere Senioren, Mitarbeiter und die mitwirkenden Kinder haben ihrer Kreativität freien Lauf lassen können, die Arbeit hat uns alle ein bisschen näher zusammengeführt und gleichzeitig ist Geld für eine gute Sache zusammengekommen“, betont sie.

Es habe zum Beispiel in Rösrath, Euskirchen und in Bad Münstereifel große Zerstörungen an Kinderhäusern und Kitas gegeben. Das Geld werde nun dahin fließen, wo es am meisten gebraucht wird, so Heinz Hilgers vom Kinderschutzbund.

+++++

Der Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.600 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile:

Heinz Hilgers (3. v.l.), Präsident des Bundesverbandes Deutscher Kinderschutzbund, freute sich über 1808 Euro Spendengeld. Ebenfalls auf dem Foto: Künstlerin und Initiatorin der Aktion Bertamaria Reetz (4.v.l.), Bernhard Ripp (5.v.l.), stellvertretender Landrat des Rhein-Erft-Kreises, sowie die Schirmherren Sascha Solbach (6.v.l.), Bürgermeister Stadt Bedburg, und Dennis Vlaminck (2.v.r.), Journalist und Autor, mit Kindern der OGS Martinusschule und des Kindergartens St. Martinus sowie Paten der Bemaluhnnaktion.

Foto: Carsten Preis/Abdruck honorarfrei

(/system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp)